

## MIASMEN:

Bei der Zuordnung eines Miasmas ifolge ich dem Leidensdruck, also dem Schwerpunkt der Krankengeschichte. Das bedeutet, dass meine dominoartige Vorgehensweise der Symptomenauswahl über den Ursache-Wirkungs-Zusammenhangs (siehe Artikeln) zwei Vorteile hat. Zum einen erhält man die Symptome für die Repertorisation, zum anderen das Wissen, dass diese mit dem aktiven Miasmas assoziiert sind. Es ist nicht immer möglich, das Miasma eindeutig zu bestimmen, über die hier vorgeschlagenen Herangehensweise erhöht sich jedoch die Wahrscheinlichkeit deutlich.

Im 1. und 2. Kapitel habe ich das von jedem Miasma vermittelte emotionale Leitmotiv an den Beginn der Beschreibungen gestellt. **Psora** steht für Anpassungsschwierigkeiten an die Bedingungen sozialer Gegenseitigkeit, bei **Tuberkulinie** geht es um enttäuschte kommunikative Gegenseitigkeit, bei der **Sykose** um den Zweifel Gegenseitigkeit wert zu sein, bei der **Syphilinie** um ein Streben nach Besonderheit jenseits sozialer Gegenseitigkeit und bei **Carcinogenie** geht es um Anpassung an unlösbare Bedingungen sozialer Gegenseitigkeit. Gerade wenn Fälle arm an Körpersymptomen sind, stellen diese Leitmotive für Verschreibung eine entscheidende Orientierungshilfe dar.

Im 2. Kapitel sind zu jedem Miasma einige der für es charakteristischen Symptome aufgelistet. Ich habe sie zur Analyse der miasmatischen Texte, die im ersten und zweiten Kapitel hinter den Kurzbeschreibungen der emotionalen Eindrücke zu finden sind, verwendet. Die Zusammenstellung der Miasmentexte folgt der bei den Fallbeispielen in den Teilen 1 und 3 der Artikelserie angewendeten Übersetzungsmethodik der Symptome in die Krankheitsbotschaft. Sie basiert auf dem Ursache-Wirkungs-Zusammenhang:

### **A + B = C + Eigenschaften**

Die Botschaften der Gemütssymptome A, der Kausalsymptome B und der Symptome der körperlichen Reaktion C samt deren Eigenschaften C werden quasi in ein "Formular" eingetragen:

**Man ist/hat/steht usw. ... Zusammenfassung Gemütssymptome A...**

**nun aber... Zusammenfassung Kausalsymptome B...**

**weil man sich/ weil man meint usw. ... Zusammenfassung körperliche Reaktion und ihrer Eigenschaften C.**

Zuletzt seien noch die im 1. Kapitel befindlichen miasmatischen Rubriken erwähnt. Die Auswahl der Symptome basiert vor allem auf der Einteilung von P. Gienow, z.T. auch M. Klünder und J.H. Allen. Sie habe sie ins Repertorium meines Homöopathieprogramms übertragen.

## Kapitel 1: Zusammenfassung Miasmen:

**PSORA:** Steht für die Ungewissheit bezüglich der Bedingungen sozialer Gegenseitigkeit, ist man selbst unfähig, sie zu erfüllen, oder ist man fähig aber willkürlichen Kriterien ausgesetzt, die man nicht erfüllen kann? Ist man mit einem Makel behaftet oder einem makelhaften Umfeld ausgesetzt?

### polare Erscheinungen:

defensiv > Gefühl, besonders aber dieser Besonderheit nicht gewiss zu sein, somit vermeiden zu müssen, wahrgenommen zu sein: gleichgültig eigene Erscheinung, empfindlich eigene Gerüche, Kurzsichtigkeit, Atrophie (Hoden), Durchfall bei zu viel essen, Durchfall bessert, oder

offensiv > Gefühl, seiner Besonderheit gewiss aber falsch wahrgenommen zu sein: auf alles gereizt reagieren, Sinnesempfindlichkeiten, Allergien, Tunnelblick (Glaukom),

Schwankt zwischen dem Anspruch sozialer Besonderheit und der Scheu, sich mit diesem Anspruch zu exponieren, um danach vielleicht als nicht besonders sondern nur als anders erachtet zu sein, nun aber muss er sich trotz dieser Bedenken seinem Anspruch stellen, also riskieren, sozial ohne die erhoffte Zustimmung zu sein, weil er sich seiner Besonderheit nicht sicher ist bzw. meint, unsicheren Bewertungskriterien ausgesetzt zu sein, also besser ausweichen, sich im Extrem sogar durch den Abbau körperlicher Substanz (Atrophier) der Konfrontation entziehen zu sollen.

### Allgemeines - miasmatische Referenzrubriken: - Psora (43)

acon. alchem-vg. aqui. asar-c. bell. betu. coca-c. coll. crot-t. cupr-s. erech. fago. ferr-p. galph. gamb. gast. guan. hep. kali-p. lappa melis. menth. merc-br. mosch. nux-m. nux-v. oInd. onos. ped. pic-ac. psor. samb. sanic-eu. sel. seneg. stram. sulph. titan. tung-met. ulm-c. vanil. zinc. zinc-m.

**TUBERKULINIE:** Gefühl, auf kommunikative Gegenseitigkeit angewiesen, in diesem Bedürfniss jedoch ohne Resonanz zu sein, sich nur zurückhalten, ausweichen oder sich aggressiv gegen sein Umfeld stellen zu können – Wechselhaftigkeit

### polare Erscheinungen:

defensiv - sich zugunsten von Gegenseitigkeit an Unpassendes anpassen zu wollen: Hunger nachts, Lymphdrüsenbeschwerden, Hypotonie, Blutungsneigung, Impfreaktion, oder

offensiv - zugunsten von Gegenseitigkeit nicht sich sondern das Umfeld an sich anpassen, Unpassendem ausweichen wollen: reisen, Verhaltensstörungen, Aggression, Entwicklung verzögert,

Gefühl, auf kommunikative Gegenseitigkeit angewiesen jedoch in seinem Umfeld sozial abgewiesen, ohne Zustimmung zu sein, sich also nicht integrieren, sondern nur ausweichen zu können, nun aber in abweisende soziale Rahmenbedingungen eingebunden zu sein, sich also nicht anpassen, sich nur selber oder das soziale Umfeld attackieren zu können, weil man sich mangels Resonanz letztlich nur zurückhalten, verstellen oder sich gegen die Bedingungen stellen aber keine Verbindlichkeit schaffen kann.

### Allgemeines - miasmatische Referenzrubriken: - Tuberkulinie (253)

abies-c. abies-n. abrot. act-sp. adren. aeth. agri. ail. alchem-vg. alf. alum-sil. am-br. amyg-p. ant-t. apis aqui. arg-i. arist-cl. ars-i. art-v. asc-t. astac. atro-pur. aur-br. aur-i. aur-s. bac. bac-t. bamb-a. bar-c. bar-i. bar-m. bar-s. ben. benzol. brass. brom. bufo but-ac. cac. cact. calc.

calc-i. calc-lac. calc-m. calc-o. calc-p. calc-pic. calc-s. calc-sil. calen. caps. carb-ac. carb-n-s. carl. chinin-m. chinin-s. chinin-sal. chlol. cist. coch. coch-o. cod. coff-t. coffin. colchin. conv. crot-t. culx. cumin. cupr-act. cur. cycl. cyt-l. des-ac. dig. digox. diph. dros. dys. echi. echi-p. elaps falco-pe. ferr-cy. ferr-i. ferr-m. ferr-p. ferr-s. fic-r. franz. gaert. gal-ac. galph. gast. gelin. gent. gins. glon. glyc. gnaph. guan. gunp. halo. hed. helx. hir. hist. hochst. hura hydr-ac. hyper. hypoth. indol. ins. inul. iod. iodof. iris jab. jasm. jug-c. kali-br. kali-c. kali-sil. lac-as. lac-c. lac-d. lac-f. lac-leo. lac-lup. lac-v. lachn. lat-h. lat-m. lath. lec. lem-m. lepr. lob-p. lycps-v. m-ambo. m-arct. m-aust. mag-p. mag-s. magn-gr. mang-met. meph. merc-aur. merc-cy. merc-i-f. merc-i-r. merc-pr-a. mez. mim-p. morb. morg-g. myos-a. myris. naph. narc-ps. nat-ar. nat-p. nicot. oena. ol-eucal. ol-j. orig. ovar. ox-ac. oxyg. paeon. pall. pancr. parathyr. parot. pert. phel. phos. pilo. pin-s. pitu-a. pitu-gl. plb-p. ptel. puls. pyrog. rat. rhus-v. rib-ac. ric. ros-d. rosm. rub-t. rumx. sacch. sacch-a. sacch-l. salv. samb. sanic. sapin. scroph-n. sil. sin-n. skat. sol spong. stann. stann-i. staphycoc. stict. stram. stront-c. stront-i. stront-n. stry-n. succ-ac. sulfa. sumb. symph. syzyg. tann-ac. tarent-c. thal. thala. ther. thym-gl. thyr. til. tril-p. tritic-vg. tub. tub-a. tub-k. tus-fa. valer. vesp. vichy-g. vinc. viol-t. vip. wies. wye. zinc-ar. zinc-br. zinc-c. zinc-cy. zinc-i. zinc-m. zinc-p. zinc-s. zinc-val.

**SYKOSE:** Problem, sich den Bedingungen sozialer Präsenz stellen zu müssen, ihnen gefühlt jedoch nicht gewachsen zu sein, meint seine Überforderung verbergen zu müssen, um durch den Anschein von Kompetenz sozial gesichert zu sein - Problem Nässe, Nebel, Regen, Wetterwechsel.

**polare Erscheinungen:**

defensiv: sich nicht zeigen, nicht stellen, beweisen: fortgesetztes Gehen, Hast, verkrampfen, verstellen, sich zusammenschnüren, Probleme aulagern (Warzen, Kondylome)  
oder

offensiv: durch Abgrenzung den Schein wahren: Hypertrophie (Tumoren, Organvergrößerung etc.) oder Hypotrophie (Steinbildung, Atrophie)

Problem, sich den Bedingungen sozialer Präsenz zu stellen, um sozial nicht nur akzeptiert sondern auch respektiert zu sein, sich ihnen nun aber stellen zu müssen, ohne von sich überzeugt zu sein, weil man sich gefühlt auf seine Präsenz nicht verlassen, sich also nur einen beeindruckenden Anschein geben (Hypertrophie) oder einer sich in emotionale Distanz flüchten, in sich verschließen kann (Steinbildung).

**Allgemeines - miasmatische Referenzrubriken: - Sykose (256)**

abies-c. acetone. adon. aesc. aether agar. agav-a. agn. agri. all-c. allox. aloe anac. anan. anh. ant-c. ant-m. ant-t. ap-g. apoc. aral. aran. arg-met. arg-n. arn. aur. aur-i. aur-m. bac-t. bacls-10. bapt. barbit. ben. beryl. blatta-a. blatta-o. bomb-pr. bor-ac. borx. botul. bov. brach. brucel. bry. cadm-i. caes-met. caj. calc-ar. calc-lac. calc-s. canis-exc. cann-i. cann-s. canth. caps. card-m. carl. castm. castor-eq. caul. cench. cham. chel. chim. chinin-m. chl. chlol. chr-s. cinnb. cit-ac. clem. cob-n. cob-p. coc-c. coca-c. cocc-s. cod. coff. colch. coli. coloc. cop. crat. croc. cupr-act. cupr-ar. cupre-au. curc. cypr. daph. des-ac. dios. dol. dulc. equis-h. ergot. erig. eucol. euphr. ferr-ar. flav. form. formal. frag. gaul. gelin. gels. germ-met. get. gink-b. goss. gran. graph. grat. haliae-lc. halo. ham. hell. helon. heroin. hydr. hyos. ind. indol. influ. ins. ip. irid-met. jug-c. juni-c. kali-ar. kali-n. kali-s. kali-sil. kalm. lac-ac. lac-d. lac-v. lact. lap-a. led. lil-t. linu-c. linu-u. lith-c. luf-op. lup. lyc. lycpr. m-aust. mag-c. mag-m. mag-s. mand. marb-w. med. mentho. merc-aur. merc-br. merc-pr-r. merc-sul. merl. methyl. mill. morg. morg-p. murx. mygal. myric. naja naph. nat-f. nat-n. nat-s. nat-sal. neon nit-ac. nitro-o. nuph. oci. ol-an. olib-sac. op. orig. osm. par. paraf. petros. phase-vg. pilo. pip-m. plan. plb-i. pneu. podo. prim-v. prot. prun. querc-r. ran-b. ran-s. raph. rheum rhod. rhodi. rhus-r. rhus-t. rib-ac. sabal sabin. sacch-l. sal-ac. sal-fr. sang. sanic. sapin. sars. sed-ac. senec. senn. sep. sil. skat. sol-t. solid. staph. stel. stict. stront-n. stroph-h. stry-n. sul-i. syc.

tab. tann-ac. tarax. tax. tell. ter. thea thlas. thuj. trinit. ur-ac. uran-n. urin. urt-u. uva vac.  
vario. ven-m. verat. vib. vichy-g. wies. zinc-val. zing.

**SYPHILINIE:** Expansive Dynamik, die ihr Streben nach sozialer Besonderheit trotz fehlender Durchschlagskraft oder unüberwindlicher äußerer Widerstände nicht zurücknehmen, sich nicht bescheiden, sondern nur durchsetzen oder scheitern kann.

**polare Erscheinungen:**

autoaggressiv - die Kluft zwischen seinen Vorstellungen und den fehlenden eigenen Voraussetzungen nicht akzeptieren:

oder

aggressiv - die Kluft zwischen seinen Vorstellungen und den entgegenstehenden äußeren Bedingungen nicht akzeptieren:

beide Erscheinungsformen münden in den gleichen Symptomen, also in aufreibenden Bedingungen (brennende, ätzende Schmerzen), Striktur, Deformation, Ulzeration, Fissuren, Nekrosen; Zwangsideen, Erstarren, Unvermeidliches negieren, Verkalken, Atrophie, fehlende Organe, Degeneration,

Unbedingte Breitschaft, ungeachtet des eigenen Potenzials oder herausfordernder äußerer Widerstände, sein Streben nach sozialer Präsenz durchzusetzen, nun aber unüberwindlichen Widerständen konfrontiert zu sein, sich dennoch mit der Möglichkeit des Scheiterns nicht abfinden zu können, weil man seine Dynamik nicht den Bedingungen unterordnen, sie nur stauen oder sich an den Umständen aufreihen, verformen oder zerfallen kann.

**Allgemeines - miasmatische Referenzrubriken: - Syphilinie (286)**

abel. abies-n. acet-ac. acetone. adam. agav-a. ail. alum. alum-sil. am-c. am-caust. am-m. am-p. amyg. anag. anan. androc. ang. anthraci. aran-ix. arg-i. ars. ars-i. ars-met. arum-m. arum-t. asaf. aur. aur-i. aur-m-n. bad. bar-m. bomb-pr. bor-ac. borx. bov. brach. brass. caes-met. calad. calc-caust. calc-m. calc-pic. camph. cand. cand-al. carb-ac. carb-an. carbn-h. carbn-o. castor-eq. caust. cean. cedr. cench. chen-a. chin. chinin-ar. chinin-m. chinin-s. chinin-sal. chl. chlor. choc. chr-ac. chr-met. chr-o. chr-s. cimid. cina. cob. coca. cocc-s. coff. coli. coll. con. cor-r. corian-s. cortiso. crot-c. crot-h. cuc-p. culx. cupr. cupr-s. cur. cycl. cyt-l. daph. dios. diphtox. dys. echi. elaps. elat. elec. equis-h. eucol. eup-per. euph. fagu. ferr. ferr-ar. ferr-cy. ferr-i. ferr-m. ferr-s. fil. fl-ac. foll. form-ac. franz. gaert. gala. gast. germ-met. gnaph. gran. grat. grin. guaj. haliae-lc. helia. helium. hell. hep. hydr-ac. hyper. hypoth. ign. ilx-a. indg. indol. influ. inul. iod. irid-met. iris. jab. jal. kali-ar. kali-bi. kali-br. kali-hp. kali-i. kali-m. kali-p. kali-s. kalm. kiss. kola. lac-c. lac-cp. lac-e. lac-f. lac-leo. lac-lup. lach. lat-h. lat-m. lath. laur. led. lil-t. lob-p. lycps-v. lyss. m-arct. mag-p. malar. manc. mang. mang-m. mang-s. meli. melis. menth. meny. merc. merc-aur. merc-br. merc-c. merc-cy. merc-i-f. merc-i-r. merc-pr-a. merc-pr-r. merc-sul. mez. moni. morg-g. morph. mosch. mur-ac. mygal. naja. narcot. nat-ar. nat-c. nat-i. nat-m. neon. nicc. nicot. nit-ac. nitro. nitro-o. nuph. olnd. onos. ox-ac. oxyg. paeon. pall. passi. penic. petr. petr-ra. ph-ac. phys. phyt. pic-ac. pitu-a. pitu-gl. plac. plat. plat-m. plb. plb-act. plb-i. plb-p. plut-n. pneu. polio. psil. ptel. pyrog. raph. rat. rhus-r. rub-t. sabad. sars. scand-met. scarl. scor. sec. sed-ac. sel. seneg. sil. sol-ni. spig. squil. streptoc. stry. sul-ac. sulfa. (sulph.?) syph. syzyg. tarent-c. teucr. thal. thuj. til. titan. ulm-c. uran-met. uran-n. ust. vanad. vanil. verat-v. verb. viol-o. vip. wies. x-ray. zinc. zinc-ar. zinc-br. zinc-c. zinc-cy. zinc-p. zinc-s.

**CARCINOGENIE:** Problem, sich zugunsten sozialer Gegenseitigkeit unbedingt anpassen zu wollen, jedoch einem durch Anpassung nicht lösbaren Konflikt (Krebs) ausgesetzt zu sein.

**polare Erscheinungen:**

intern: von der eigenen entwicklungsbedingten Veränderung überfordert, unlösbaren Konflikten ausgesetzt zu sein: Muttermal, Eifersucht Kinder, keine oder späte Kinderkrankheiten, Wurmbefall, oder

extern: aus Angst vor Fehlern von den Umfeldbedingungen überfordert, unlösbaren Konflikten ausgesetzt zu sein: Kritikempfindlich, Prüfungsangst, Insektenstiche, Mononukleose

Problem, zugunsten sozialer Gegenseitigkeit sich immer anpassen und sich daher selbst gegen Übergriffe nicht äußern zu wollen, nun aber die Erfahrung zu machen, einer durch Nachgeben nicht lösbaren Herausforderung konfrontiert und daher ohne Möglichkeit der Anpassung zu sein, weil man zerstörerischer Unverbindlichkeit ausgesetzt ist, sich ihr weder entziehen noch Einvernehmlichkeit herstellen sondern den Konflikt nur durch Aufgeben, sich selber Zerstören lösen kann

### **Allgemeines - miasmatische Referenzrubriken: - Carcinogenie (107)**

absin. acet-ac. agn. alco. all-s. allox. alumn. ambr. anil. ant-m. apoc. aq-mar. aq-pur. arg-met. arg-n. asar. aspar. aster. aur-ar. aven. bacls-7. bad. bar-i. barbit. bell-p. benz-ac. benzol. berb. beryl. betu. bism. cadm-i. cadm-met. cadm-s. caj. calc-ar. calc-f. calc-o. calc-sil. cand. canis-exc. carb-an. carb-v. carc. card-m. chim. chinin-m. chol. chr-ac. cic. cinnm. cit-l. cit-v. clem. cocc. (con ?). crot-h. cund. euph. falco-pe. ferr. goss. granit-m. hecla helium helon. hepat. hom-am. hydrog. jug-r. kali-ar. kali-cy. kola kreos. lac-as. lac-del. lac-e. lac-h. lac-mat. lob. maland. medus. merc-aur. nat-sil. okou. orni. ozone plut-n. psil. querc-r. rad-br. rauw. ruta sal-ac. scir. sed-r. semp. staph. sul-ac. symph. tab. tarax. tarent. tax. visc. x-ray

**ARZNEIMITTELMIASMA:** Folgen schulmedizinischer Behandlungen wie Arzneimittelabhängigkeit, Chemotherapie. Strahlentherapie etc.

### **Allgemeines - miasmatische Referenzrubriken: - Arzneimittelmiasma (124)**

abel. abies-n. aceton. acon. aether all-s. aloe am-c. am-caust. anag. aq-mar. arn. ars. asaf. aven. barbit. bell. bell-p. berb. botul. bov. brom. bry. cadm-met. cadm-s. caj. calad. calc. calc-ar. calc-f. calen. camph. cand-al. carb-v. carc. card-m. cham. chel. chin. chlf. chr-ac. cimic. cocc-s. coff. coff-t. colch. coloc. con. cortiso. culx. des-ac. dig. ferr-p. gran. halo. ham. hep. heroin. hydr. hyos. hyper. indg. ip. kali-ar. kali-br. kali-i. kali-p. kreos. lac-c. lach. lyc. mag-c. mag-p. maland. med. merc-aur. mim-p. moni. naja nat-m. nat-s. nit-ac. nitro-o. nux-v. oci-sa. okou. op. passi. penic. phos. pic-ac. plan. plat-m. puls. querc-r. rad-br. ran-b. raph. rhus-t. ruta sep. sil. sol stroph-h. stry. sul-ac. sul-i. sulph. symph. tab. tell. teucr. thlas. thuj. valer. verat-v. vip. x-ray zinc-p. zing.

**SCHOCKMIASMA:** Folgen eines traumatischen Geschehens, die sich in Symptomen der Schreckhaftigkeit, Überempfindsamkeit oder Symptomen der Taubheit bis hin zum Gefühl des Fehlens eines Organs oder Unempfindsamkeit äußern.

### **Allgemeines - miasmatische Referenzrubriken: - Schockmiasma (120)**

acet-ac. acon. agar. allox. aloe am-c. ambr. anac. ang. anh. apis arg-met. arg-n. arn. ars. aur. bad. bell. bell-p. borx. bov. bry. calc. calc-sil. calen. camph. cann-i. cann-s. caps. carb-v. carc. caust. cham. chel. chin. chinin-ar. chlf. choc. cic. cimic. cina cinnb. coca coff. colch. coloc. cupr. dig. dulc. echi. euphr. gels. glon. graph. ham. hecla hell. hep. heroin. hydr-ac. hyos. hyper. ign. ind. iod. iodof. ip. kali-bi. kali-br. kali-c. kali-p. kola kreos. lach. laur. led. lith-c. lob. lyss. mag-c. mag-s. merc. mill. morg-g. nat-c. nat-m. nicc. nit-ac. nux-m. nux-v. op. orni. pert. ph-ac. pic-ac. plat. plut-n. puls. ran-b. rhus-t. ruta sal-fr. samb. sanic. sec. seneg. spig. spong. stann. staph. stront-c. stry. sulph. sumb. symph. syph. tab. tarent. teucr. thuj. valer. vanil. verat. zinc.

## Kapitel 2: Ableitung der Miasmentexte:

A + B = C + Eigenschaften

**Man ist/hat/steht usw.** ... Zusammenfassung Gemütssymptome A...

**nun aber...** Zusammenfassung Kausalsymptome B...

**weil man sich/ weil man meint usw.** ... Zusammenfassung körperliche Reaktion und der Eigenschaften C.

**PSORA** steht für die Ungewissheit bezüglich der Bedingungen sozialer Gegenseitigkeit, ist man selbst unfähig, sie zu erfüllen, oder ist man fähig willkürlichen Kriterien ausgesetzt, die man nicht erfüllen kann? Ist man mit einem Makel behaftet oder einem makelhaften Umfeld ausgesetzt?

### polare Erscheinungen:

defensiv > Gefühl, besonders aber dieser Besonderheit nicht gewiss zu sein, somit vermeiden zu müssen, wahrgenommen zu sein: gleichgültig eigene Erscheinung, empfindlich eigene Gerüche, Kurzsichtigkeit, Atrophie (Hoden), Durchfall bei zu viel essen, Durchfall bessert,  
oder

offensiv > Gefühl, seiner Besonderheit gewiss aber falsch wahrgenommen zu sein: auf alles gereizt reagieren, Sinnesempfindlichkeiten, Allergien, Tunnelblick (Glaukom),

**A: Theoretisieren, Luftschlösser,** unsaubere Erscheinung, Aversion Arbeit, Angst Menschenmenge; Ohnmacht d. Angst

**Sinne sehr scharf, empfindlich, hypersensibel für Sinneseindrücke** Problem, sozial zu interagieren, sich nicht zeigen, sich in keiner Form dem Gutdünken anderer aussetzen also bewerten lassen zu wollen, selbst gegen geringe sinnliche Zumutungen überempfindlich, gleich zu meinen, in Frage gestellt zu sein

**geräuschempfindlich:** bezüglich sozialer Dissonanzen empfindsam also von Unstimmigkeiten, Widerstreit sogleich erregt, in Frage gestellt und damit in seiner Toleranzfähigkeit überfordert zu sein

**Gefühl, Herz hört auf zu schlagen:** Gefühl des Verbindungsverlustes, ohne soziale Beachtung, Wertschätzung zu sein,

**Menstruationsbeschwerden d. Erregung;** in ihrem Sozialwert verkannt, in Frage gestellt zu sein

**KS Herzklopfen Erregung,** trotz Bemühens nicht anerkannt, nicht wertgeschätzt zu sein

**Widerwille eigener Körper, Körpergeruch:** Gefühl, den eigenen Ansprüchen an sozialer Präsenz nicht zu entsprechen, statt besonders unansehnlich, gescheitert, minderwertig zu sein

**B: Allergisch-lymphatisch:** Gefühl, sozial nicht willkommen zu sein, sich somit auch üblichen Herausforderungen weder verbindlich stellen noch ausweichen, sich nur selber attackieren zu können

Gerüche machen KS, Übelkeit. Schwindel, Ohnmacht: durch Kontakte herausgefordert

**Mundfäule Kinder**, durch Kontakte herausgefordert

**Zähneknirschen Schlaf:** Problem, bezugslos zu sein, sich als eindrücklich beweisen, sich gleichzeitig aber bedeckt halten zu wollen, sich somit nicht festlegen sondern nur zwischen Präsenz und Rückzug hin und her schwanken zu können

Haarausfall nach Schwangerschaft: Autonomieverlust d. Mutterschaft

Hunger satt nach wenigen Bissen, Zwiespältigkeit, sich einlassen und nicht einlassen zu wollen

Durchfall zuviel Essen >< Durchfall B Beschwerden = durch Kontakte herausgefordert >< auf Distanz gehen bessert

Schmerz von Extrem., Rücken beim Stehen;

B	Stehen verschlimmert	Ablehnung einen Standpunkt, Position einzunehmen, Stellung zu beziehen
---	----------------------	--

heiße Füße Bett: schwankend in der Frage des Standpunkts, ihn weder einnehmen noch loslassen zu wollen

### **C: fast alle Schwindelarten;**

**Schwindel:** Gefühl, abweisenden sozialen Bedingungen ausgesetzt zu sein, keine haltgebenden Bezüge, keinen vertraulichen Konsens herstellen zu können und daher ohne sichere Position, nur festgehalten aber nicht verbunden zu sein

**Stirn-KS:** Gefühl, seine Vorstellung von sich trotz Bemühens unter den gegebenen Geltungsbedingungen nicht durchsetzen, nicht überzeugen zu können

**Schläfen-KS:** einengenden Bedingungen sozialer Präsenz ausgesetzt zu sein, nicht so wie man möchte erscheinen zu dürfen, sich in seinen Geltungsansprüchen nach Ansprüchen des Umfelds ausrichten, orientieren zu müssen

**Seiten-KS:** Gefühl, sich in seinen Geltungsansprüchen nach Zugehörigkeitsbedingungen ausrichten, orientieren zu müssen, um nicht in seiner Zugehörigkeit in Frage gestellt zu sein

**Hypotonie, niedriger Blutdruck, Blutunterdruck:** Problem, mit den gegebenen Bedingungen, Anpassungsdruck nicht im Einvernehmen, zu vitalem Engagement eigentlich nicht motiviert zu sein.

**Katarkt:** Gefühl, in seiner Erscheinung, Ansehen in Frage gestellt, ungenügend zu sein, sich hinter einen Schleier zurückziehen, nicht mehr klar und deutlich hervortreten, sich zeigen zu können **Glaukom:** Problem, sich unter dem Druck enger Rahmenbedingungen

selbstverständlich geben, trotz Ablehnung Einverständnis zeigen zu müssen oder eben nicht mehr erscheinen, sich nur noch verbergen zu können

**Kurzsichtigkeit:** Problem, außerhalb seines sozialen Rahmens, des Vertrauten öffentlich nicht erscheinen, präsent werden, sich nur auf den unmittelbaren Nahbereich, seine Gewissheit einlassen zu wollen

Jucken (siehe **theoretisieren**), **Brennen nach Kratzen**

C	juckend; Pruritus	zwischen Wollen und nicht Wagen unschlüssig zu sein
---	-------------------	---

**Atrophie Hoden**, Hypotrophie, Schrumpfung einer Körperstruktur (Gewebe, Organ etc.)  
Ablehnung, sein Potenzial gegen Konkurrenz zu entfalten, abgesondert, besonders zu sein, sich der männlichen Rolle somit nicht stellen, nur resignieren, aufgeben zu können

**PSORA:**

Schwankt zwischen dem Anspruch sozialer Besonderheit und der Scheu, sich mit diesem Anspruch zu exponieren, um danach vielleicht als nicht besonders sondern nur als anders erachtet zu sein, nun aber muss er sich trotz dieser Bedenken seinem Anspruch stellen, also riskieren, sozial ohne die erhoffte Zustimmung zu sein, weil er sich seiner Besonderheit nicht sicher ist bzw. meint, unsicheren Bewertungskriterien ausgesetzt zu sein, also besser ausweichen, sich im Extrem sogar durch den Abbau körperlicher Substanz (Atrophier) der Konfrontation entziehen zu sollen.

**TUBERKULINIE:** Gefühl, auf kommunikative Gegenseitigkeit angewiesen, in diesem Bedürfniss jedoch ohne Resonanz zu sein, sich nur zurückhalten, ausweichen oder sich aggressiv gegen sein Umfeld stellen zu können—Wechselhaftigkeit

**polare Erscheinungen:**

defensiv - sich zugunsten von Gegenseitigkeit an Unpassendes anpassen zu wollen: Hunger nachts, Lymphdrüsenbeschwerden, Hypotonie, Blutungsneigung, Impfreaktion, oder

offensiv - zugunsten von Gegenseitigkeit nicht sich sondern das Umfeld an sich anpassen, Unpassendem ausweichen wollen: reisen, Verhaltensstörungen, Aggression, Entwicklung verzögert,

**A:** veränderliche geistige Zustände durch innere Unzufriedenheit, wechselnde Berufe, Mangel an Beharrlichkeit, **Reiseverlangen; ständiges Verlangen nach Veränderung**, unkontrolliertes Verlangen; Sorglosigkeit bezüglich seines Zustandes;

**Hundeangst;** Vorstellung, in seinem sozialen Umfeld ohne gesicherte Position zu sein, stets auf der Hut sein, sich entweder zurückziehen oder Respekt verschaffen zu müssen

Hysterie, Streitsucht, Intoleranz, furchtlos

V vor Prüfungen, **Fahren im Fahrzeug**, Konfliktangst, ständiges Gefühl von Kollisionen (Auseinandersetzungen) bedroht zu sein

**Schulkopfschmerz, Kinder beschimpfen ihre Eltern** sich Zwängen zu unterwerfen

**alternierende bzw. wechselnde Symptomatik, Lokalisationen;** zwischen Selbstbeschuldigung, und Aggression gegen die sozialen Bedingungen hin- und her zu schwanken

**Geisteskrankheiten abwechselnd mit Lungenerkrankungen;** Problem, sich mit den Bedingungen kommunikativer Gegenseitigkeit nicht abstimmen, sich nur zurücknehmen zu oder die soziale Realität der eigenen anpassen, die Bedingungen nur verrücken zu können

**Läuse** in seiner Eigenständigkeit nicht respektiert, als abhängig missachtet, als Schmarotzer betrachtet zu sein

**B:** Haarausfall nach KS, Fieber, **Haarausfall nach Schwang**, Gefühl abgesondert, vom Kind als Mutter verlassen zu sein

**Absonderungen (Schweiß) B**, sich aus bedrängenden Umständen zumindest indirekt lösen

**Kopf einhüllen B**, innerhalb eines schützenden Rahmens auf sich beschränkt zu sein

**Hitze, Schweiß Kopf nachts** die Kontrolle nicht loslassen zu wollen, letztlich aber loslassen, schlafen zu müssen, sich aus dem Zwiespalt nur emotional (durch Schweiß) befreien zu können

**Nasenbluten bessert KS oder Schwindel;** Problem, seinen Wunsch nach sozialem Abstand (von unpassenden Geltungsbedingungen) nicht realisieren, ihn nur signalisieren und sich dadurch auch emotional distanzieren zu können

**Nasenbluten Kinder, Zahnung schmerzhaft; chron Cystitis Kinder**, von der eigenen Entwicklung und dan damit szejenden Bedingtheiten überfordert zu sein

**Prostataabgang Stuhlgang:** dem Druck, sich durch (sexuelle) Präsenz zu beweisen, nicht gewachsen zu sein, es somit hinnehmen zu müssen, als Mann abgesondert zu sein

Tinnitus Menses, **KS, Durchfall, Weinen während Menses, Fluor Ki (syk);**

**Rückenschmerz Menses:** Erregung als Frau in ihrem Sozialwert gesunken zu sein

**Hunger vor den KS;** vergebliches Ansinnen, seinen Kontaktwunsch durch Essen zu befriedigen

**Hunger nachts;** Gefühl, bezugslos und damit auch sehr viel freier von sozialem Anpassungsdruck zu sein, sich daher auf Kontakte leichter einlassen, zwangloser kommunizieren zu können

Masern, **Keuchusten**, sich auf die Ansprüche Welt einlassen, die eigenen zurücknehmen zu müssen, sich dagegen nur indirekt äußern (Husten), sich nur bis zum Ersticken dagegen erregen zu können

**Hüftluxation angeboren (syph)**, in seiner Dynamik eingeschränkt zu sein, außerhalb des engen Rahmens daher nicht bestehen, sondern sich nur verdrehen, verrenken zu können

**Impfungen (syc)** nicht hinnehmen zu können, fremder Einflussnahme, ausgesetzt, zur Anpassung an ihre Bedingungen aggressiv aufgefordert zu sein

**C: Kopffrollen;** zwischen Selbstbehauptung und Unterordnung schwankend weder auf der einen oder anderen Seite Ruhe, eine passende Haltung finden zu können

**kann Kopf nicht hoch halten;** Gefühl, von den Kriterien sozialer Präsenz überfordert zu sein, sich nicht behaupten, konfrontieren, aber nicht Stand halten zu können

**Reifen, Bandgefühl KS;** in den eigenen Ansprüchen von den Ansprüchen des Umfelds eingeschnürt zu sein, sich trotz Bemühens nicht entfalten und sich daher keine Geltung verschaffen zu können

**weite Pupillen:** unter den gegebenen Bedingungen stets auf der Hut sein, Präsenz beweisen, sich zeigen,

**Skrophulose „Halsdrüsengeschwulst“**, lymphatische Störungen; rezidivierenden Atemwegsinfekten mit (wundmachendem) Schnupfen, Tonsillitiden, Bronchitiden, Schwellung der Lymphknoten; weiterhin Otitiden und eitrige Konjunktiviti- den.

**Lymphdrüsenprobleme:** abweisenden sozialen Bedingungen ausgesetzt zu sein, Anstoß zu erregen und daher abgewehrt, nicht willkommen zu sein

Lunge und Knochen,

**schwaches Bindegewebe**, durch eigene Veränderungen (Entwicklung) geänderten Bedingungen ausgesetzt zu sein, die Verbindung mit der Umwelt nicht selbstverständlich wahren zu können

**Morbus Basedow**, Gefühl, mit seinen Ansprüchen übergangen zu sein, somit, stets auf der Hut sein, Präsenz beweisen zu müssen, um respektiert, wahrgenommen zu sein

**M. Addison**; unerfüllbare Erwartungsdruck ausgesetzt zu sein, ihm nicht entsprechen sondern ihn nur durch Scheinaktivität, vorgetäuschem Engagement bestehen zu können

**Hypotonie bis Kollaps**: zu vitalem Engagement nicht motiviert zu sein

Erkrankungen mit Schwäche, Auszehrungen,

**Blutungsneigungen**, unerfüllbaren Bedingungen ausgesetzt und daher in seiner Anpassungsfähigkeit überfordert zu sein, den Wunsch nach Abstand nur signalisieren zu könne

#### **TUBERKULINIE:**

Gefühl, auf kommunikative Gegenseitigkeit angewiesen jedoch in seinem Umfeld sozial abgewiesen, ohne Zustimmung zu sein, sich also nicht integrieren, sondern nur ausweichen zu können, nun aber in abweisende soziale Rahmenbedingungen eingebunden zu sein, sich also nicht anpassen, sich nur selber oder das soziale Umfeld attackieren zu können, weil man sich mangels Resonanz letztlich nur zurückhalten, verstellen oder sich gegen die Bedingungen stellen aber keine Verbindlichkeit schaffen kann.

-

**SYKOSE:** Problem, sich den Bedingungen sozialer Präsenz stellen zu müssen, ihnen gefühlt jedoch nicht gewachsen zu sein, meint seine Überforderung verbergen zu müssen, um durch den Anschein von Kompetenz sozial gesichert zu sein - Problem Nässe, Nebel, Regen, Wetterwechsel.

**polare Erscheinungen:**

defensiv > sich nicht zeigen, nicht stellen, beweisen: fortgesetztes Gehen, Hast, verkrampfen, verstellen, sich zusammenschnüren, Probleme auslagern (Warzen, Kondylome)

oder

offensiv > durch Abgrenzung den Schein wahren: Hypertrophie (Tumoren, Organvergrößerung etc.) oder Hypotrophie (Steinbildung, Atrophie)

**A: moralische Entartung:** den sozialen Regeln, Werte, Akzeptanzbedingungen nicht verbunden zu sein, sie als beliebig, nur als Mittel zum Zweck, als dem Vorteilsuchenden dienlich zu erachten  
Gedächtnisschwäche, was er gerade getan hat,

**Schreibfehler, Sprechfehler:** Problem, seiner selbst nicht sicher zu sein, somit zu befürchten, in seinen Äußerungen, seiner Präsenz ohne Resonanz zu sein, meint, sich daher immer wieder korrigieren, um Eindrücklichkei, Verständlichkeit ringen zu müssen

**Verfolgungsideen:** anders und daher unpassend, Gegenstand der Beobachtung, versteckter Aggression zu sein, stets mit Attacken rechnen, auf der Hut sein zu müssen

**Hast, Eile:** Problem, etwas rasch erreichen aber nicht wirklich konfrontieren, sich nicht darauf einlassen sondern es nur erledigen zu wollen

**B: Feuchtigkeit, Regen:** Unverbindlichkeit, Beliebigkeit ausgesetzt, ungesichert zu sein

**Nebel:** unter unklaren Bedingungen auf der Hut sein, sich zurücknehmen zu müssen, übersehen werden und somit jederzeit alle Bezüge verlieren zu können

**Hautausschl V Baden:** bedrängt statt berührt, nun aber zusätzlich Beliebigkeit, Bezugslosigkeit (Wasser) konfrontiert zu sein

Schnee, Wetterwechsel, Rheuma, Herzbeklemmung Wetterwechsel

**Wetterwechsel:** Probleme, sich den willkürlichen Veränderungen der sozialen Umfeldbedingungen anzupassen, mal freundlichen dann wieder ablehnenden Bedingungen ausgesetzt zu sein

**Schwindel Bücken:** sich nicht zurücknehmen, beugen, unterordnen zu dürfen, ohne in seiner Position, Stellung in Frage gestellt zu sein,

**Schwindel Erwachen:** zwischen Wachsein und Schlaf befangen, ohne feste Bezüge zu sein

**Gelbsucht Neugeborener:** Erregung, die Verbindung zur Mutter nicht loslassen, jedoch auf Abstand gehen zu müssen, seinen Zwiespalt nicht lösen, ihn nur signalisieren zu können

Schniefen Säuglinge Kinder, Dreimonatskolik;

**Mumps:** Unmut, sich im Zuge der Entwicklung aus seinem Selbstbezug lösen, sich überfordernden kommunikativen Partnern verbinden, Zugehörigkeit schaffen zu müssen

Akne vor Menses

Obstdurchfälle,

**Durchfälle sehr schmerzhaft; Zusammenkrümmen B:** sozial durchgefallen zu sein, sich trotz Bemühens nicht anpassen, sich nur zurückziehen, ducken, nicht stellen zu können

**C:** Scheitel KS , **KS mit Ruhelosigkeit,** Gefühl, in seiner Geltung ohne Gewissheit zu sein, sich daher ständig abstimmen, an die Bedingungen anders herangehen zu müssen

Stimmbandpolypen, **Stimmritzenkrampf:** ohne Resonanz zu sein, sich weder passend mitteilen noch dem sozialen Umfeld entziehen und daher zwischen Sich-Äußern und Sich-Zurückhalten nur verkrampfen zu können

**schlechte Nasenatmung:** Gefühl, unter den gegebenen Bedingungen sozialer Üblichkeit nicht willkommen zu sein, sich daher kommunikativ nicht selbstverständlich einlassen, sich nur zurückhalten, vorsichtig sein zu können

**Leberprobleme, -kolik, -zirrhose:** Gefühl, sich sozial benutzen, ausnutzen zu lassen, ohne ausgleichenden Nutzen zu erfahren

**Krankheiten Beckenbereich, Sexualbereich, Urogenitalbereich,** Folge von Abtreibung, Sterilisation,

unterdrückte Gonorrhoe, **Chorda:** sich in seinem Anspruch an Präsenz weder durchsetzen, ihn aber auch nicht loslassen, sich letztlich als Mann nur verbiegen, verleugnen, zu können

Harnsaure Diathese, **Gicht:** Erregung, unbewältigbaren sozialen Zumutungen ausgesetzt zu sein, an seinem Wunsch, sich zu lösen, jedoch durch die Umstände gehindert zu sein, ihn somit nicht realisieren, ihn nur verdrängen zu können.

C	Gichtschmerz, Schmerz,gichtig	Erregung, hinnehmen zu müssen, unerfüllbaren Bedingungen ausgesetzt zu sein, sich trotz Bemühens nicht anpassen, sich nur daran aufreiben zu können
---	-------------------------------	---

**Dupuytren:** nicht willkommen zu sein, sich nur verschließen, auf sich selber beziehen zu können

**Warzen aller Art,** Papillome, Hühneraugen: Problem, zwischen Bedingungen und eigenen Ansprüchen keinen Konsens, keine passende Form finden, den Makel nur (am Ort der Lokalisation des Themas) an die Peripherie verdrängen, auslagern zu können

**Kondylome, Feigwarzen (C 3):** (Indifferenz, Zwiespalt) Problem, hinzunehmen, zwischen äußeren Bedingungen und eigenen Ansprüchen keine passende Form zu finden, diesen Makel jedoch nicht überwinden sondern nur (am Ort der Lokalisation des Themas) an die Peripherie verdrängen, auslagern zu können.

**Zellulitis, Striae:** Problem, am Sitz einerseits gehalten andererseits festgehalten zu sein, sich nicht selbstverständlich verbinden, sich nur verwachsen zu können

### **OP von Warzen, Zysten, Fisteln, Fibromen, Myomen**

Gewächse, **Überproduktion** überzählige Organe (Zähne), **Hypertrophie** Abdomen, Mammae: Scheinpräsenz Problem, in seinem Wert, seinem guten Willen in Frage gestellt zu sein, letztlich zu meinen, nur durch Übergröße passen und bestehen zu können

**Divertikel:** sich von Unpassendem nicht trennen, es aber auch nicht integrieren, es somit nur in eine Nische abschieben, verdrängen zu können

Galle, **Steinbildung** auch Speicheldrüsen,: sich bis zur Versteinerung zurückhalten zu müssen, unter den gegebenen sozialen Bedingungen ohne Möglichkeit der Äußerung, Reaktion zu sein

**Thrombosen:** fundamentalem Widerspruch ausgesetzt zu sein, ihn trotz seines Engagements nicht überwinden zu können, in seiner Dynamik festgefahren, blockiert, gescheitert zu sein

Hypertonie; **Hyperlipidämie, Hypercholinie**, Gefühl, sich unter anhaltendem Anpassungs-, Erfüllungsdruck stehend mühsam oder gar nicht verwirklichen, entfalten zu können

Absonderungen **Fischgerüche, Fischlake;** Absonderungen riechen wie: Problem, schwankenden Bedingungen ausgesetzt zu sein, sich weder gehalten erfahren noch absondern, sich nur durchschlängeln zu können; ,

**kein Fieber** Gefühl, sich damit abfinden zu müssen, hilflos zu sein, nicht reagieren, seine Ansprüche nicht wahren zu können

**fortgesetzte Bewegung B:** Bereitschaft, auf seinen Vorbehalten nicht zu beharren, sie also durch Beschäftigen mit anderen Dingen zu verdrängen

**Pförtner-, Pylorusstenose:** sich den Bedingungen sozialer Gegenseitigkeit, Nützlichkeit entziehen, sich verschließen

**Anämie,** nicht wirklich motiviert zu sein

### **SYKOSE:**

**Problem, sich den Bedingungen sozialer Präsenz zu stellen, um sozial nicht nur akzeptiert sondern auch respektiert zu sein, sich ihnen nun aber stellen zu müssen, ohne von sich überzeugt zu sein, weil man sich gefühlt auf seine Präsenz nicht verlassen, sich also nur einen beeindruckenden Anschein geben (Hypertrophie) oder einer sich in emotionale Distanz flüchten, in sich verschließen kann (Steinbildung).**

**SYPHILINIE:** Expansive Dynamik, die ihr Streben nach sozialer Besonderheit trotz fehlender Durchschlagskraft oder unüberwindlicher äußerer Widerstände nicht zurücknehmen, sich nicht bescheiden, sondern nur durchsetzen oder scheitern kann.

**polare Erscheinungen:**

autoaggressiv - die Kluft zwischen seinen Vorstellungen und den fehlenden eigenen Voraussetzungen nicht akzeptieren:

oder

aggressiv - die Kluft zwischen seinen Vorstellungen und den entgegenstehenden äußeren Bedingungen nicht akzeptieren:

beide Erscheinungsformen münden in den gleichen Symptomen, also in aufreibenden Bedingungen (brennende, ätzende Schmerzen), Striktur, Deformation, Ulzeration, Fissuren, Nekrosen; Zwangsideen, Erstarren, Unvermeidliches negieren, Verkalken, Atrophie, fehlende Organe, Degeneration,

**A:** kein Mitleid, selbstbezogen; Revolutionär, anarchistisch, idealistisch, Größenwahnsinnig, Retter Welt,

**Zwangshandlungen,** sich nur durch Einhalten der Regeln einer vorgestellten Realität soziale Sicherheit, Halt verschaffen zu können

**Mathematik Problem:** sich mit engen Bedingungen, Prinzipien, Regeln nicht arrangieren, sich nur nach seinen Vorstellungen, Prinzipien orientieren zu können

**Alzheimer:** durch sich verändernde soziale Integrationsbedingungen in seiner sozialen Position in Frage gestellt zu sein, den drohenden Verlust weder hinnehmen, sich aber auch nicht anpassen, ihn nur durch Rückzug verdrängen zu können

**Nachtangst:** nur auf sich bezogen, unbeachtet zu sein

**ruhelos bei Schmerzen,** muss sich bewegen, sozialen Bedingungen nicht entsprechen, keine Einvernehmlichkeit herstellen, sich nur ständig aber erfolglos abstimmen zu können

**B: Angeborener Herzfehler.** Grundgefühl der Familie, sozial ohne Wertschätzung zu sein

**Scharlach:** hinzunehmen, sich im Rahmen seiner Entwicklung als sozial geeignet erweisen, sich also Zumutungen, Akzeptanzbedingungen fügen zu müssen,

Knochen: **Wachstumsschmerzen;** durch das eigene Wachstum mehr und mehr präsent werden, sozial hervortreten, erwachsen werden zu müssen

Hautausschläge B kalte Luft; soziale Distanz bessert

**Haut blau bei Kälte:** Ablehnung, abgesondert zu sein

V Wärme, **Sommer,** einer dominanten Ausstrahlung unterstellt, durch ihre Präsenz herausgefordert zu sein

**nächtlicher Harndrang,** mit sich, seinen sozialen Bezügen nicht im Reinen nun aber Bezugslosigkeit ausgesetzt zu sein, seine Anspannung immer wieder nur verdrängen zu können

**C: brennen wie Feuer, glühend Kohle:** extreme aufreibende Widersprüche, sich an ihnen aufreiben, erhitzen

**ätzende, wundfressende Absonderungen:** sich dem Konflikt weder entziehen noch anpassen, sich an ihm nur aufreiben, sich selber zerstören zu können

KS-Schädelbasis; **Meningitis:** kann sich, seine Geltungsansprüche nicht behaupten, nur nachgeben, sich an ihnen nur aufreiben, aber keine Gegenseitigkeit, keinen Konsens herstellen

**kann Kopf nicht halten;** schwer erträglichem Anpassungsdruck ausgesetzt zu sein

**Reifen, Bandgefühl KS;** Gefühl, in den eigenen Ansprüchen von den Ansprüchen des Umfelds eingeschnürt zu sein, sich trotz Bemühens nicht entfalten und sich daher keine Geltung verschaffen zu können

**Hirnverkalkung, Arterio sklerose:** Gefühl, in seinen Handlungsspielräumen durch eigene Vorbehalte, Prinzipien mehr und mehr eingeengt, unflexibel, vital überfordert zu sein

**Pupillen eng,** Gefühl, sich zurückhalten, sich nur in einem engen Rahmen zeigen, außerhalb dieses nicht hervortreten, sich nicht exponieren zu dürfen

Nystagmus, **Weitsichtig:** Problem, außerhalb seines sozialen Rahmens öffentlich erscheinen, präsent werden zu wollen

**Schmerzen Gaumen, Nase und hinter Sternum nachts;** Gefühl, außerhalb der Bedingungen sozialer Üblichkeit, Genießbarkeit zu stehen, somit Bezugslosigkeit vermeiden Zumutungen nicht zurückweisen zu dürfen, ohne sozial isoliert zu sein

Sattelnase; Hasenscharte Deformationen

**Zähne: irregulär verstellt,** abbrechend Gefühl, in seinem Anspruch an Eindrücklichkeit ohne adäquate Basis, Fundament zu sein, sich nur verdrehen aber nicht passend positionieren zu können

**fehlende Organanlagen:** Problem, zum jeweiligen "Organthema" keinen Bezug haben, es somit nur ausklammern, die Auseinandersetzung mit ihm nur verweigern zu können

Zahn Problem, zum jeweiligen "Zahnthema" keinen Bezug haben, es somit nur ausklammern, die Auseinandersetzung mit ihm nur verweigern zu können

Kehlkopfbeschwerden, **Trommelfellperforation,** Erregung, mit seinem Umfeld in Dissonanz geraten zu sein, keinen Einklang, Konsens schaffen, sich nur auflösen, herausfallen zu können

**Kalkablagerung im Mittelohr,** keinen Einklang schaffen, seine Prinzipien nicht anpassen sondern in ihnen nur erstarren, verhärten zu können

**Bubonen Leisten:** in seinem Anspruch (Wollen) zurückgewiesen zu sein, sich nicht durchsetzen, sich nur zurücknehmen, seine Dynamik nur unterdrücken, stauen zu können

**rudimentärer Hoden,** sein Potenzial gegen Konkurrenz nicht entfalten, sich der männlichen Rolle somit nicht stellen, nur resignieren, aufgeben zu können

**Phimose; Striktur Harnröhre;** Problem, seine Erregung weder äußern noch verdrängen, sich somit emotional nicht lösen zu können, in seinen Emotionen fest zu stecken, eingeschnürt zu sein

Fruchtwasser **grün** von einer übergeordneten Instanz sowohl bedrängt als auch gehalten zu sein, sich fügen, anpassen zu müssen, abhängig zu sein

**Mammaatrophie;** der Fürsorgebedingung nicht gewachsen zu sein

Rückgradverkrümmung. sich den Bedingungen sozialen Rückhalts nicht anpassen, sich nur verbiegen, verkrümmen zu können

Exostosen; bohrender Schmerz; Glasknochen, ,mangelnde Ausbildung Pfannen, Krallenzeh, Senkfüße, Plattfüße

**Muttermale + Haar;** durch familiäre Bezüge emotional gebunden zu sein, sich zugunsten sozialer Geborgenheit nicht lösen, die Konflikte daher nur verdrängen, auslagern zu können

**Dermoidzyste sakral,** im Widerspruch zu den herrschenden Bedingungen zu stehen, somit unerfüllbaren Bedingungen ausgesetzt zu sein, sich aus Abhängigkeit, Zwang daher nur **deformieren** (zum Schein anpassen) oder auflösen zu können,

**zerstörerischen Eiterungen,** Ulzerationen; Dystrophie; Asymmetrie; Dystonie, **Degeneration,** Gewebszerstörung, Ulzerationen, Fissuren, Nekrosen;

Dyskrastisch "fehlerhafte Säftemischung": Pigmentfehler,

ernsthafte Darmerkrankungen, Leber - Galleerkrankungen,

**Diabetes,** nur durch Leistung geschätzt zu sein, sich somit auf bedingungslose Zuwendung nicht einlassen zu können

Arthrose **Arthritis,** sich nicht passend artikulieren, sich nicht auf die Bedingungen einstellen, nur nachgeben oder sich sperren zu können

und **Weichteilrheuma,**

Präcancerose

**SYPHILINIE:**

Unbedingte Breitschaft, ungeachtet des eigenen Potenzials oder herausfordernder äußerer Widerstände, sein Streben nach sozialer Präsenz durchzusetzen, nun aber unüberwindlichen Widerständen konfrontiert zu sein, sich dennoch mit der Möglichkeit des Scheiterns nicht abfinden zu können, weil man seine Dynamik nicht den Bedingungen unterordnen, sie nur stauen oder sich an den Umständen aufreiben, verformen oder zerfallen kann.

**CARCINOGENIE:** Problem, sich zugunsten sozialer Gegenseitigkeit unbedingt anpassen zu wollen, jedoch einem durch Anpassung nicht lösbaren Konflikt (Krebs) ausgesetzt zu sein..

**polare Erscheinungen:**

intern: von der eigenen entwicklungsbedingten Veränderung überfordert, unlösbaren Konflikten ausgesetzt zu sein: Muttermal, Eifersucht Kinder, keine oder späte Kinderkrankheiten, Wurmbefall, oder  
extern: aus Angst vor Fehlern von den Umfeldbedingungen überfordert, unlösbaren Konflikten ausgesetzt zu sein: Kritikempfindlich, Prüfungsangst, Insektenstiche, Mononukleose

**A:** bemüht sich möglichst alles perfekt zu machen , Angst zu versagen, alles allein recht zu machen

**Furcht Fehler**, starke Empfindlichkeit auf Kritik und Ermahnungen: Vorstellung, nicht versagen zu dürfen, um sozial nicht in Frage gestellt zu sein

**Panik und Angstzustände, große Unruhezustände (nachts):** Vorstellung gänzlich bezugslos, sozial abgesondert zu sein

andauernder Kummer, Misshandlungen, Bestrafungen, **emotionale Unterdrückungen:** bezüglich sozialer Einvernehmlichkeit empfindsam, nun aber Kritik ausgesetzt und dadurch mit sich selbst in Konflikt geraten zu sein zu sein, seinen Unmut daher nicht äußern, nur unterdrücken zu können,

**Erwartungsangst**, Problem, bezüglich bevorstehender Anforderungen verunsichert zu sein, sich weder entziehen noch mit der Tatsache eines möglichen Scheiterns abfinden zu können

übergroße Sensibilität, **Mitgefühl**, Gefühl, hilflos, somit der Hilflosigkeit anderer emotional verbunden zu sein

mangelndes Selbstvertrauen, Unentschlossenheit, will gefallen (pflichtbewusst).

**Eifersucht unter Geschwistern** Gefühl, seinem sozialen Bezug zu den Eltern in Frage gestellt zu sein, somit stets kontrollieren zu müssen, gegenüber Geschwistern nicht nachgereiht zu sein

**B: Krebserkrankungen** in der Familie, familiären Geschichte; Krebs ist Ausdruck der Meinung des Unterbewusstseins, dass es einem unlösbaren Konflikt ausgesetzt ist. Die systemische Schlussfolgerung dieser Unlösbarkeit ist Autoaggression:

starke allergische Reaktionen z.B. auf **Insektenstiche**, Problem, hilflos ausgeliefert, nur bedrängt aber ohne emotionales Einvernehmen zu sein, sich nicht wehren oder entziehen, sich nur hilflos erregen zu können

**Floh- und/oder Wurmbefall:** Gefühl, sozial unnützlich, unselbständig, abhängig zu sein, sich trotz Bemühens nicht positionieren, nur nachgeben zu können

**Ausbleiben von Kinderkrankheiten, Kinderkrankheiten im Erwachsenenalter:** Problem, sich der eigenen Entwicklung zu stellen, erwachsen, selbständig werden zu müssen, steigendem Anpassungsdruck angepasst zu sein

**Entwicklungsstillstand, -verzögerung:** durch die eigene Veränderung veränderten sozialen Integrations- wie Geltungsbedingungen ausgesetzt, in seiner Anpassungsfähigkeit überfordert zu sein

**C: Ohrenentzündungen,** Gefühl, trotz Bemühens nicht angenommen, zugehörig zu sein

**chronische Bindehaut** Erregung, erscheinen zu wollen, sich trotz Bemühens jedoch nicht beachtet, nicht anerkannt zu erfahren, verbindlich jedoch Unverbindlichkeit ausgesetzt zu sein

**Zahnfleischgeschwüre,** mangels Selbstsicherheit den eigenen Eindrücklichkeit keine Stütze geben und damit nicht standfest, ohne verlässliche Basis, Durchsetzungskraft zu sein

chronische Magen- Geschwüre, Darmgeschwüre, **Colitis ulcerosa,** Erregung, von bestimmten sozialen Leistungsbedingungen in seiner Anpassungsbereitschaft (-fähigkeit) überfordert und daher als unqualifiziert durchgefallen zu sein, sich dem Konflikt nicht entziehen sondern ihn nur durch Aufgabe (Selbstzerstörung) lösen zu können

**chronische Entzündungen Mammae,** als Frau der Fürsorgeverpflichtung gehorchen zu müssen, jedoch überfordert zu sein, sich somit zwischen Ablehnung und Hinnahme schwankend nicht entscheiden, sich nur hilflos erregen zu können

Cafe-au-lait-Flecke auf der Haut, **Leberflecke,** Gefühl, in bestimmten Bereichen den Bedingungen sozialer Akzeptanz nicht mehr gewachsen zu sein, sich letztlich nur bedeckt halten zu können, abhängig zu sein

**schlecht heilende Wunden,** von Konfliktsituationen existenziell verunsichert zu sein, sich emotional weder anpassen noch damit abfinden und damit auch zur alten Form, Ausgewogenheit nicht zurückfinden zu können

**gestielte Warzen,** sein Begehren (Lokalisation) mit den sozialen Bedingungen nicht abstimmen, es weder erfüllen noch darauf verzichten, es nur durch auswachsen nach außen verlagern zu können

**Neurodermitis:** Problem, sich einerseits Bedrängnis entziehen, sich lösen, andererseits aber vermeiden zu wollen, auf sich gestellt, exponiert zu sein

**Muttermale, Naevi:** sich zugunsten sozialer Geborgenheit nicht lösen, die sich daraus ergebenden Konflikte daher nur verdrängen, auslagern zu können

rezidivierende Infektanfälligkeit, chronische Blutungen, etc.

**Pfeiffersche Drüsenfieber** (Mononukleose): hilflose Erregung, überfordernden sozialen Ansprüchen konfrontiert, dennoch kritisiert zu sein, sie trotz Bemühens nicht bewältigen und daher in Frage gestellt, abgewertet zu sein

**fehlendes Fieber**

**CARCINOGENIE:**

Problem, zugunsten sozialer Gegenseitigkeit sich immer anpassen und sich daher selbst gegen Übergriffe nicht äußern zu wollen, nun aber die Erfahrung zu machen, **einer durch Nachgeben nicht lösbaren Herausforderung konfrontiert und daher ohne Möglichkeit der Anpassung zu sein**, weil man zerstörerischer Unverbindlichkeit ausgesetzt ist, sich ihr weder entziehen noch Einvernehmlichkeit herstellen sondern den Konflikt nur durch Aufgeben, sich selber Zerstören lösen kann

**ÜBERSICHT:**

**PSORA:** Steht für die Ungewissheit bezüglich der Bedingungen sozialer Gegenseitigkeit, ist man selbst unfähig, sie zu erfüllen, oder ist man fähig aber willkürlichen Kriterien ausgesetzt, die man nicht erfüllen kann? Ist man mit einem Makel behaftet oder einem makelhaften Umfeld ausgesetzt?

defensiv > Gefühl, besonders aber dieser Besonderheit nicht gewiss zu sein, somit vermeiden zu müssen, wahrgenommen zu sein: gleichgültig eigene Erscheinung, empfindlich eigene Gerüche, Kurzsichtigkeit, Atrophie (Hoden), Durchfall bei zu viel essen, Durchfall bessert,  
oder

offensiv > Gefühl, seiner Besonderheit gewiss aber falsch wahrgenommen zu sein: auf alles gereizt reagieren, Sinnesempfindlichkeiten, Allergien, Tunnelblick (Glaukom),

**TUBERKULINIE:** Gefühl, auf kommunikative Gegenseitigkeit angewiesen, in diesem Bedürfnis jedoch ohne Resonanz zu sein, sich nur zurückhalten, ausweichen oder sich aggressiv gegen sein Umfeld stellen zu können –~~Wechselhaftigkeit~~

**polare Erscheinungen:**

defensiv - sich zugunsten von Gegenseitigkeit an Unpassendes anpassen zu wollen: Hunger nachts, Lymphdrüsenbeschwerden, Hypotonie, Blutungsneigung, Impfreaktion,  
oder

offensiv - zugunsten von Gegenseitigkeit nicht sich sondern das Umfeld an sich anpassen, Unpassendem ausweichen wollen: reisen, Verhaltensstörungen, Aggression, Entwicklung verzögert,

**SYKOSE:** Defensive Dynamik, die meint, sich den Bedingungen sozialer Präsenz angesichts der dafür geforderten Leistung nicht stellen oder seine gefühlten Mängel nur kaschieren zu können, in sich nicht gefestigt zu sein - Problem Nässe, Nebel, Regen, Wetterwechsel.

**polare Erscheinungen:**

defensiv: sich nicht zeigen, nicht stellen, beweisen: fortgesetztes Gehen, Hast, verkrampfen, verstellen, sich zusammenschnüren, Probleme aulagern (Warzen, Kondylome)  
oder

offensiv: durch Abgrenzung den Schein wahren: Hypertrophie (Tumoren, Organvergrößerung etc.) oder Hypotrophie\_(Steinbildung, Atrophie)

**SYPHILINIE:** Expansive Dynamik, die ihr Streben nach sozialer Besonderheit trotz fehlender Durchschlagskraft oder unüberwindlicher äußerer Widerstände nicht zurücknehmen, sich nicht bescheiden, sondern nur durchsetzen oder scheitern kann.

**polare Erscheinungen:**

autoaggressiv - die Kluft zwischen seinen Vorstellungen und den fehlenden eigenen Voraussetzungen nicht akzeptieren:

oder

aggressiv - die Kluft zwischen seinen Vorstellungen und den entgegenstehenden äußeren Bedingungen nicht akzeptieren:

beide Erscheinungsformen münden in den gleichen Symptomen, also in aufreibenden Bedingungen (brennende, ätzende Schmerzen), Striktur, Deformation, Ulzeration, Fissuren, Nekrosen; Zwangsideen, Erstarren, Unvermeidliches negieren, Verkalken, Atrophie, fehlende Organe, Degeneration,

**CARCINOGENIE:** Problem, sich zugunsten sozialer Gegenseitigkeit unbedingt anpassen zu wollen, jedoch einem durch Anpassung nicht lösbaren Konflikt (Krebs) ausgesetzt zu sein..

**polare Erscheinungen:**

intern: von der eigenen entwicklungsbedingten Veränderung überfordert, unlösbaren Konflikten ausgesetzt zu sein: Muttermal, Eifersucht Kinder, keine oder späte Kinderkrankheiten, Wurmbefall,  
oder

extern: aus Angst vor Fehlern von den Umfeldbedingungen überfordert, unlösbaren Konflikten ausgesetzt zu sein: Kritikempfindlich, Prüfungsangst, Insektenstiche, Mononukleose